Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/TA/003/17

über die Sitzung des Tourismusausschusses am 07.08.2017

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Schneider

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers

als Vertreter für Gisela Ravens

Herr Dieter Bischoff

Herr Jens Grimpe

Herr Johann-Dieter Oldenburg

Frau Marlies Plate

als Vertreterin für Artus-Elias Meyer-Toms

Frau Claudia Staiger

als Vertreterin für Torben Garbers

Herr Torsten Tobeck

als Vertreter für Hermann Schröder

Herr Andree Wächter

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Frau Alexandra Herzberg

Herr Willy Immoor

Verwaltung

Herr Patrick Gehrke

Frau Christa Gluschak

Frau Sarah Verheyen

Gäste

Herr Dieter Borcharding

Gästeführer zu TOP 5

Herr Horst Brockmüller

Gästeführer zu TOP 5

Herr Peter Schmidt-Bormann

KuK zu TOP 4

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Torben Garbers

Herr Artus Elias Meyer-Toms

Frau Gerda Ravens

Herr Hermann Schröder

Mitglieder ohne Stimmberechtigung
Frau Christel Stampe

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schneider begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung vom 19. April 2017

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Herr Wachholz erfragt, wie weit die Planungen zu dem Verbindungsweg zwischen den Mühlen am Heiligenberg seien.

Frau Gluschak berichtet, dass Sie zu diesem Thema unter dem Punkt „Mitteilungen der Verwaltung“ informiert.

Herr Schmidt-Bormann regt an, dass der E-Auto-Parkplatz am Rathaus freigehalten werden sollte, da momentan häufig das E-Auto der Samtgemeinde davor parkt. Somit ist es Besuchern mit einem E-Auto nicht möglich, die dort installierte Tankstelle zu nutzen.

Der Ausschuss stimmt dieser Anregung zu.

Punkt 4:

Kunst- und Kulturverein (KuK) Bruchhausen-Vilsen Bericht des 1. Vorsitzenden

Zu diesem TOP begrüßt Herr Schneider den 1. Vorsitzenden Peter Schmidt-Bormann. Er weist darauf hin, dass Herr Schmidt-Bormann die Aufgabe des 1. Vorsitzenden bereits seit Gründung des Vereines inne hat. Dafür spricht Herr Schneider Herrn Schmidt-Bormann seinen Dank aus.

Herr Schmidt-Bormann berichtet über die Arbeiten des Kunst- und Kulturvereins.

Der KuK wurde im Jahr 2003 gegründet und hat ungefähr 60 Mitglieder.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Kulturarbeit in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zu unterstützen und nach Möglichkeit zu koordinieren.

Dabei geht es zum einem um die Förderung der Aktivitäten der örtlichen Vereine und privaten Institutionen. Zum anderen setzt der Verein auch durch eigene Veranstaltungen neue Akzente.

Herr Schmidt-Bormann stellt anstehende Veranstaltungen vor:

Sonntag, 13. August 2017 - Blues Company – pure Liebe zum Blues

Im Rahmen des Gartenkultur Musikfestivals findet im Garten der Kunstwerkstatt Artenreich um 18.00 Uhr das Konzert der Blues Company statt.

Samstag, 19. August 2017 - Martfeld Blues Band im Alten Gaswerk

In der Reihe „Neues Leben im Alten Gaswerk“ haben der KuK und der V.V.V. in Kooperation mit Veranstalter Gustav Schmidtke ein weiteres Highlight vorbereitet. Ab 20.00 Uhr spielt die Martfeld Blues Band im Gaswerk.

Mittwoch, 27. September 2017 – Kunstvortrag zu Edward Hopper

Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit der VHS.

Samstag, 07. Oktober 2017 – Internationales Jugendsinfonieorchester Bremen

Neujahrskonzert im Januar 2018

Kurz nach Silvester wird es wieder ein Neujahrskonzert geben, das genaue Programm bleibt noch geheim.

Maybebop im Februar 2018

Dem KuK ist es auch im Jahr 2018 wieder gelungen „Maybebop“ nach Bruchhausen-Vilsen zu bringen. Maybebop soll in regelmäßigen Abständen nach Bruchhausen-Vilsen kommen.

Der Bericht über die Arbeit des KuKs wird positiv zur Kenntnis genommen.

Herr Schneider bedankt sich bei Herrn Schmidt-Bormann.

Punkt 5:

Gästeführungen in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Bericht Gästeführer

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Schneider die Gästeführer Herrn Borcharding und Herrn Brockmüller.

Herr Borcharding berichtet über seine Tätigkeit als Gästeführer. Im Schnitt führt er im Jahr rund 20 Führungen durch, die außerhalb der geplanten Gästeführungen aus dem Flyer stattfinden.

Die meisten Führungen werden zu Fuß bestritten, einige auch per Fahrrad. Für Busführungen ist der Ortskern aufgrund seiner engen Straßen nicht geeignet. Hier bietet sich eine Tour durch weite Teile der Samtgemeinde besser an.

In diesem Jahr hat Herr Borcharding bereits 17 Führungen angeboten, die meisten Gruppen kamen vom Forsthaus Heiligenberg.

Herr Brockmüller berichtet ebenfalls über seine Tätigkeit als Gästeführer. Er hat sich auf die Themen Melioration und Nachtwächterführung spezialisiert. Als er im Urlaub selbst an einer Nachtwächterführung teilnahm, kam ihm die Idee, dies auch in Bruchhausen-Vilsen anzubieten.

Herr Brockmüller hat bislang 50 Nachtwächterführungen durchgeführt, diese erfreuen sich immer noch großer Beliebtheit. In erster Linie sind es Vereine, Geburtstage und Betriebsausflüge, die an einer Führung teilnehmen.

Herr Brockmüller bringt außerdem an, dass seiner Meinung nach der Ort Bruchhausen-Vilsen ab einem Umkreis von 30 Kilometer nicht ausreichend bekannt ist. Es sei wichtig, dass dies verbessert werde. Hierzu sollten gezielt Busunternehmen und Gruppen angesprochen werden. Beispielsweise wäre ein Kombi-Angebot einer VILSA-Führung und einer Gästeführung denkbar.

Frau Verheyen bringt entgegen, dass Busunternehmen und Vereine jährlich angeschrieben werden. Ausgefertigte Gruppenangebote gibt es derzeit nicht, da hiernach eine sehr geringe Nachfrage besteht. Im persönlichen Gespräch werden die einzelnen Bausteine eines Tagesausfluges besprochen.

Herr Oldenburg ist der Meinung, dass sich der Bekanntheitsgrad hauptsächlich durch Mund-zu-Mund-Propaganda verbessert. Dies sei die beste Werbung.

Frau Wimmer, ebenfalls Gästeführerin, erwähnt, dass das Angebot der Gästeführungen auf der Internetseite der Mittelweser-Touristik schlecht auffindbar ist.

Herr Klimisch spricht ebenfalls die Zusammenarbeit mit der Mittelweser-Touristik an.

Frau Gluschak erläutert, dass die Zusammenarbeit mit der Mittelweser-Touristik sehr gut läuft. Die Informationen auf der Internetseite werden außerdem regelmäßig aktualisiert.

Frau Wimmer weist zusätzlich darauf hin, dass es bei Führungen im Ortskern wenige Möglichkeiten gibt, den Gästen eine öffentliche Toilette anzubieten. Dies sei, gerade bei längeren Tagesausflügen immer wieder problematisch.

Frau Gluschak sagt zu, dass es von der Mittelweser-Touristik die Aktion „Geöffnete Toilette“ gibt. Bei dieser Aktion werden Einrichtungen (Einzelhandel, Gastronomie, Hotels, Sehenswürdigkeiten, Museen etc.) gebeten, ihre Toilette für Gäste zu öffnen.

Die geöffneten Toiletten sind dann in einem Navigator zu finden, parallel können an den Eingangstüren Aufkleber mit einem QR-Code angebracht werden. Dieser Code zeigt dem Gast per Smartphone alle öffentlichen Toiletten in der Kommune an. An dieser Aktion möchte sich auch die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen beteiligen. Zurzeit werden noch Gespräche mit der Fördergemeinschaft Bruchhausen-Vilsen geführt, um zu klären, ob eine Zusammenarbeit erfolgt. Eine Entscheidung wird voraussichtlich im Oktober 2017 getroffen werden.

Der Bericht der Gästeführer wird positiv zur Kenntnis genommen. Herr Schneider bedankt sich bei den anwesenden Gästeführern.

Punkt 6:

Tourismuskonzept für die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen Beratung über die im Jahr 2009 und 2010 durchgeführten Bestandsaufnahmen und Zielsetzungen

Vorlage: SG-0043/17

Frau Gluschak stellt das erarbeitete Konzept auszugsweise anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Sie erläutert, dass die damals gebildeten Arbeitsgruppen sehr gute Arbeit geleistet haben und das Konzept auch heute noch Grundlage für Überlegungen und Ziele im Tourismus ist.

Die Präsentation ist Anlage zum Protokoll.

Herr Wächter betont, dass sich durch die Bildung der Stabstelle der Tourismus in die richtige Richtung entwickelt hat. Ein Großteil der im Konzept aufgeführten Ziele und Maßnahmen wurde berücksichtigt. Andere wiederum sind unrealistisch oder überholt.

Herr Oldenburg bringt hervor, dass das Konzept sehr vielfältig ist. Ein ähnliches Konzept soll auch für die Gemeinde Schwarme erstellt werden, hierzu finden momentan erste Gespräche statt.

Frau Gluschak bittet darum, dass bei der Erarbeitung eines Konzeptes für die Gemeinde Schwarme mit dem TourismusService Bruchhausen-Vilsen zusammengearbeitet wird.

Herr Oldenburg sagt dieses zu.

Im Anschluss daran entsteht eine kurze Diskussion über das erstellte Tourismuskonzept.

Abschließend nimmt der Ausschuss das Konzept und die dazu gemachten Erläuterungen positiv zur Kenntnis.

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1:

Gästeführung

Herr Schneider informiert, dass es geplant ist, eine Gästeführung für interessierte Ratsmitglieder durchzuführen. Hierzu wird rechtzeitig eingeladen. Natürlich können Interessierte sich auch selbst als Gästeführer zu engagieren. Der TourismusService nimmt gerne Ideen und Vorschläge entgegen.

Punkt 7.2:

Wegeverbindung Heiligenberg

Frau Gluschak spricht die geplante Wegeverbindung zwischen den Wassermühlen auf dem Heiligenberg an. Die ursprüngliche Wegeverbindung ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nur mit erheblichem Mehraufwand realisierbar. Angedacht war, die Wegeverbindung über eine sehr feuchte Wiese zu führen. Nach einhelliger Auffassung ist dieses nur durch eine, mit Fundamenten, befestigte Wegeverbindung möglich. Aufgrund der dadurch entstehenden Kos-

ten sollte von dieser Wegeführung zunächst Abstand genommen werden. Alternativ wurde eine andere Wegeverbindung gefunden, die ebenfalls sehr attraktiv ist, jedoch die Mühlen nicht direkt verbindet. Die neue Wegeführung ist Anlage zum Protokoll.

Aus Sicht des TourismusServices wird die neue Wegeverbindung für sinnvoll angesehen, da es sich hierbei um einen Rundweg handelt. Auch wird ein Teilbereich zwischen den Wassermühlen, in dem sich u.a. auch Tiere aufhalten, von Besucherströmen freigehalten.

Seitens des Ausschusses werden keine Bedenken gegen die geänderte Wegeführung erhoben.

Punkt 7.3:

Kurpark

Frau Gluschak berichtet über eine Anfrage, eine Toilette im Kurpark zu errichten. Ein Besucher des Kurparks hat sich vor einiger Zeit beschwert, dass es in unmittelbarer Nähe des Kurparkes keine Toilette gibt.

Frau Gluschak erklärt, dass es eine Toilette im Wiehe-Bad sowie im Restaurant XXL-Kartoffelhaus gibt, welche genutzt werden können. Von einem Bau einer weiteren Toilette sollte aus Kostengründen abgesehen werden.

Der Ausschuss spricht sich ebenfalls gegen den Bau einer Toilette aus.

Punkt 7.4:

Vermietertreffen

Frau Verheyen informiert, das am 16. Oktober 2017 ein Treffen der Gästezimmervermieter stattfindet soll. Zu Gast ist Herr Fahrland von der Mittelweser-Touristik GmbH. Er informiert u.a. über die Themen DEHOGA Klassifizierung, DTV Klassifizierung, Tourismus für Alle, Kinderferienland und Bett & Bike.

Dieses Treffen sollte bereits im Oktober 2015 stattfinden, wurde jedoch aufgrund geringer Anmeldungen abgesagt.

Punkt 7.5:

Veranstaltungen

Herr Gehrke berichtet über das anstehende Europe Blues Train Festival am 16. September 2017.

Außerdem soll am 23. September 2017 der Film „Rheinsberg“ im Veranstaltungsraum „Die Scheune“ gezeigt werden. Der Film wurde vor 50 Jahren u. a. bei der Museums-Eisenbahn gedreht. Anlässlich dieses Jubiläums soll der Film präsentiert werden.

Zu beiden Veranstaltungen lädt Herr Gehrke herzlich ein.

In diesem Zusammenhang teilt Frau Gluschak mit, dass der Monitor im Eingangsbereich des Rathauses zukünftig Veranstaltungen aus der Samtgemeinde, neben den herkömmlichen News, anzeigt.

Punkt 7.6:
E-Bike Ladestationen

Frau Verheyen berichtet über eine Aktion der Mittelweser-Touristik. Zusammen mit dem TourismusService wurden verschiedenen Betriebe in der Samtgemeinde angeschrieben und nachgefragt, ob diese nicht eine Steckdose für das Aufladen von E-Bikes zur Verfügung stellen wollen. Durch ein Schild bzw. einen Aufkleber wird der Besucher darauf hingewiesen, dass das Aufladen kostenlos möglich ist. Ebenso werden diese Betriebe in einem Flyer der Mittelweser-Touristik und auf der Internetseite veröffentlicht.

Insgesamt 18 Betriebe beteiligen sich an der Aktion. U. a. gibt es auch eine Steckdose am Rathaus. Beim TourismusService wird ebenfalls in diesem Jahr noch eine Außensteckdose installiert.

Der Tourismusausschuss zeigt sich sehr erfreut über diese Entwicklung.

Punkt 8:
Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1:
Wassererlebnisbereich

Herr Wächter erkundigt sich über den Zustand des Wassererlebnisspielplatzes. Aufgrund von Vandalismus wurden einige Geräte beschädigt, sodass sie nicht mehr funktionierten.

Frau Gluschak erläutert, dass die Geräte zwischenzeitlich alle repariert worden sind. Aufgrund von längeren Lieferzeiten ist es zu einer Verzögerung gekommen.

Punkt 8.2:
WLAN

Herr Wächter fragt außerdem an, ob wann es den angedachten WLAN-Zugang im Rathaus gibt.

Anmerkung :

Mit der Einrichtung wurde bereits begonnen. Es sind jedoch noch einige rechtliche Fragen zu klären.

Punkt 8.3:
Nordsehen TV

Frau Staiger erkundigt sich, welche Imagefilme bereits gedreht wurden und wo diese zu finden sind.

Frau Gluschak antwortet, dass bereits Imagefilme über die Themen: Oberschule Bruchhausen-Vilsen, 01. Mai in Bruchhausen-Vilsen, Wettlauf Mensch gegen Maschine, Konzert Turn Up 4 Tolerance, Musik im Park und Sonntagskonzerte sowie über das Wirtschaftsgespräch erstellt wurden. Geplant sind u.a. noch Filme über die Spielplätze, die Ausbildung im Rathaus, Heiraten in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen, Wahlen sowie über die Feuerwehren.

Die Filme sind auf der Homepage der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen www.bruchhausen-vilsen.de zu sehen. Außerdem werden sie in der Presse bekannt gegeben und über die Social-Media-Plattform der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen „Facebook“ veröffentlicht.

Frau Gluschak betont außerdem, dass nicht nur der touristische Bereich sondern verschiedene Bereiche der Samtgemeinde abgedeckt werden sollen.

Punkt 9:

Einwohnerfragestunde

Frau Wimmer lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Tourismusservice Bruchhausen-Vilsen. Die Veröffentlichung von Pressemitteilungen sowie die Kommunikation klappen sehr gut.

Außerdem gibt Frau Wimmer den Hinweis, dass Personen, die Interesse an der Tätigkeit als Gästeführer haben, ausreichend geschichtliches Informationsmaterial im Samtgemeindearchiv finden. Es gibt noch viele Themen, die für eine Gästeführung geeignet sind.

Herr Dr. Dr. Griese erläutert, dass der KuK den Ort Bruchhausen-Vilsen aufgrund der vielfältigen Veranstaltungen überregional bekannt gemacht hat. Der KuK hat seinen Schwerpunkt in Musikveranstaltungen gesetzt und ist mit den vielen möglichen Veranstaltungsräumen gut aufgestellt.

Herr Dr. Dr. Griese äußert sein Bedauern, dass die Klostermühle auf dem Heiligenberg nicht mehr als Ausstellungsort für bildende Kunst genutzt werden kann. Aus seiner Sicht sollte ein Nutzungskonzept für die Veranstaltungsstätte „Gaswerk“ erstellt werden. Problem wäre lediglich eine fehlende Heizungsanlage. Das Gaswerk würde sich gut für langfristige Kunst- und Skulpturenausstellungen anbieten.

Herr Wachholz berichtet, dass die neue Klostermühle auf dem Heiligenberg sehr gut angenommen wird. Aus seiner Sicht sollte jedoch der Autoverkehr, durch entsprechende Verbotsschilder, auf dem Heiligenberg vermindert werden. Auch das Parken sollte eingeschränkt werden, da viele Autos auf den Randstreifen der Straßen geparkt werden. Dies zerstört das Naturbild und behindert andere Autos an der Durchfahrt. Auch der Fußgängerverkehr wird erheblich beeinträchtigt.

Herr Wachholz merkt außerdem an, dass die Alternativlösung bezüglich des Weges zwischen den Mühlen, das Problem des erhöhten Autoaufkommens nicht löst. Aus seiner Sicht war es Ziel, mit der Herstellung des Weges den Fußgängern eine alternative Verbindung zur Mühle Bruchmühlen anzubieten.

Seiner Meinung nach könnte ein kostengünstiger Bohlenweg über die feuchten Stellen der Wiese gelegt werden. Beispielhaft spricht er den durch ein Hochmoor verlegten Bohlenweges von Gottesgab im Erzgebirge an. Eine besondere Schutzbedürftigkeit der zwischen den Mühlen liegenden Flächen hält er für nicht erforderlich.

Frau Gluschak sagt die Prüfung der Variante Bohlenweg zu. Sie erläutert, dass die besagte Fläche mehrfach begangen wurde. Diese stellte sich als extrem feucht da. Deshalb wird derzeit keine Möglichkeit gesehen, den Weg im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel herzustellen.

Da keine weiteren Anfragen und Anregungen gestellt werden, bedankt sich Herr Schneider bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin